

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **77 (1990)**

Heft 10: **Brüche, Unterbrüche = Ruptures, interruptions = Breaks, interruptions**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

seiner Dynamik, Bereitschaft und Warmherzigkeit, der uns eben verlassen hat, gehört zu der ausserordentlichen Art von Menschen, die bei jedem, der sie gekannt hat, einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Jean-Werner Huber war in Fleisch und Blut ein «Baumeister» im ursprünglichen Sinn des Wortes in all dem, was er unternahm, zielstrebig und meisterhaft, als nichts ihn aufhalten könnte.. Um so unerwartet und schmerzlich traf uns die Kunde seines plötzlichen Hinschiedes am Anfang einer Woche im Erntemonat August.

Niki Piazzoli

Prix/Preise

Prix Micheline Brunschwig pour les Arts Appliqués 1991

Avec l'appui de la Société Brunschwig SA («Bon Génie, Grieder»), les musée d'art et d'histoire de Genève décerne tous les deux ans un Prix Micheline Brunschwig pour les Arts Appliqués contemporains.

Ce prix a été créé en mémoire de Micheline Brunschwig qui a promu avec passion et un très grand professionnalisme la mode de qualité, qui a fait connaître, la première en Suisse, les stylistes japonais entre autres. Son ouverture d'esprit l'a souvent amenée à entretenir des liens amicaux avec notre musée et à encourager la création contemporaine.

Le prix est d'une valeur de frs. 15000.-. Il s'accompagne d'une exposition monographique au Musée Rath de Genève, d'une brochure et d'une information à la presse suisse et internationale.

Le jury, nommé pour 6 ans, se compose actuellement de: M. Jean-Jacques Brunschwig, représentant les sociétés «Bon Génie», «Grieder», Mme Sonia Rykiel, couturier, Paris, M. Robert Schlöpfer, industriel, Mme Fabienne-X. Sturm, Musée d'art et d'histoire, Genève.

Prix précédents: en 1987, le prix a été décerné à Andrea Burkhard (créations textiles). A participé, depuis, au Forum International de Cologne. A obtenu la bourse fédérale des Arts Appliqués. A présenté une exposition monographique au Musée de St-Gall. En 1989, le prix a été décerné à Marcel Willi (styliste).

Conditions d'accessibilité au prix: être de nationalité suisse ou résider en Suisse depuis 3 ans au moins, avoir déjà une activité professionnelle, il n'y a pas de limite d'âge.

Thème du prix 1991: Accessoires de mode en cuir: Quatre catégories: 1. Ceintures, 2. Gants, 3. Sacs à main, 4. Chapeaux

Cinq objets au minimum doivent être réalisés. Ils seront déterminants pour le choix du jury.

Ces cinq objets doivent être répartis dans au moins trois des catégories ci-dessus.

La quatrième catégorie sera représentée par des dessins, projets ou maquettes.

N.B. Les photographies, textes explicatifs, vidéos et tout autre support sont acceptés en tant que *documentation complémentaire* qui est toujours la bienvenue.

Calendrier du prix: le prix Micheline Brunschwig 1991 pour les arts appliqués est associé au centenaire de Bon Génie/Genève, qui aura lieu à la mi-avril 1991. Un certain nombre de finalistes sélectionnés, ainsi que le lauréat, présenteront leurs travaux à cette occasion, dans le cadre du magasin Bon Génie, à Genève. La remise du prix et l'exposition monographique du lauréat auront lieu aux environs du 15 janvier 1992, au Musée Rath, Place Neuve, Genève.

Le siège du prix se trouve au: Musée de l'Horlogerie, tél: 736 74 12 (Secrétariat: Catherine Grosclaude, tél: 755 17 67)

Ford Natur- und Landschaftsschutzpreis

Die Schweizerische Stiftung für Landschaftsschutz und Landschaftspflege (SL) wählt jedes Jahr die Kandidaten für die Preise aus, welche von der Conservation Foundation, finanziell unterstützt durch die Ford Motor Company, verliehen werden.

Diese Preise zeichnen laufende oder beendete Projekte aus, welche durch Einzelpersonen, Gruppen oder Organisationen auf dem Gebiet des Natur- und Landschaftsschutzes erarbeitet wurden.

Die Gewinner erhalten eine Trophäe und den Betrag von Fr. 5000.-. Das bedeutendste und originellste Projekt erhält den «Schweizer Ford Preis» von zusätzlich Fr. 7000.-. Der Gewinner des «Schweizer Ford Preises» stellt dann sein Projekt an der «Europäischen Ford Preisverleihung» (Gewinnsumme US\$ 10000.-) vor, wofür sich auch die Preisträger des Wettbewerbes von 14 weiteren europäischen Ländern bewerben werden.

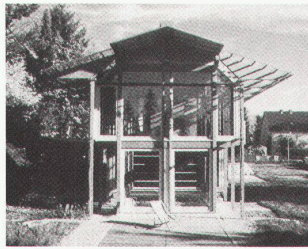
Die Kandidaturen müssen bis spätestens 10. Oktober 1990 bei der SL eintreffen.

Unterlagen sind erhältlich bei: Schweizerische Stiftung für Landschaftsschutz und Landschaftspflege (SL), Hirschgraben 11, 3011 Bern, Tel.: 031/21 2001

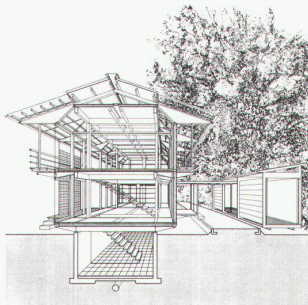
Berichtigungen

Doppelwohnhaus in Pullach, 1986-1989 (siehe Werk, Bauen + Wohnen Nr. 6-90, Seite 8ff.)

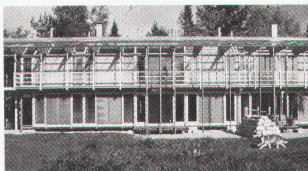
Zu unserem Bedauern sind die Angaben zu den Abbildungen unrichtig. Wir zeigen nachfolgend die Bilder mit den zutreffenden Legenden:



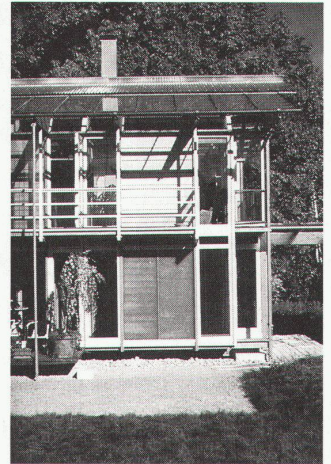
Ansicht von Westen



Axonometrie, Ansicht von Osten



Ansicht von Süden



Ausschnitt der transparenten Südwand

Entschiedener Wettbewerb Heiden AR, Schul- und Sportanlage Wies

(siehe Werk, Bauen + Wohnen Nr. 9-90, Seite 88)

Das Foto betrifft nicht den 3. Preis sondern den Ankauf.

Neue Wettbewerbe

Schaffhausen: Psychiatrische Klinik Breitenau

Der Kanton Schaffhausen, vertreten durch das Hochbauamt, veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Ersatz- und Erweiterungsbauten der Kantonalen Psychiatrischen Klinik Breitenau.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die im Kanton Schaffhausen seit mindestens dem 1. Januar 1989 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben, oder Architekten, die das Bürgerrecht im Kanton Schaffhausen besitzen. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmung der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 aufmerksam gemacht.

Fachpreisrichter sind R. Huber, Kantonsbaumeister, Schaffhausen, F. Stalder, Basel, Tilla Theus, Zürich, P. Haas, Arbon, U. Witzig, Stadtbaumeister Schaffhausen.

Für sieben bis neun *Preise* stehen 88000 Franken, für *Ankäufe* zusätzlich 12000 Franken zur Verfügung.

Die *Unterlagen* können ab 13. August beim Kantonalen Hochbauamt, Beckenstube 11, 8200 Schaff-